

FAIRHAFEN

ENTSTEHUNG

Der Grundgedanke des Skatepark Projektes besteht darin, junge Menschen in Boizenburg zu halten und ihnen mehr interaktive Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Eine Umfrage im Januar 2013 am Tag der offenen Tür des Elbe-Gymnasiums ergab, dass viele Jugendliche der Stadt sich einen Skatepark wünschen. Daraufhin gründete sich eine Initiative, um diese Idee auf den Sitzungen der Stadtvertretung und verschiedenen Ausschüssen vorzustellen und gemeinsam mit der Stadt Boizenburg/Elbe umzusetzen. Nach einem nicht ganz einfachen Weg wurde das Ziel endlich erreicht: die Eröffnung des Skateparks am 30.10.2015!

AKTUELLES

Der bunte (Jugend)Treffpunkt, der auf den Namen „Fairhafen“ getauft wurde, heißt alle Besucherinnen und Besucher unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität willkommen. Groß und Klein können an Aktionen wie Graffiti- und Skateworkshops, Bauen von Palettenmöbeln, Siebdruck, Gartenarbeit, Yoga, Trommeln und vielem mehr teilnehmen. Das Highlight dieser neuen Location war das Skatecamp im Sommer 2016. Sweet Tec, die weltweit agierende Stiftung und Initiative skate-aid und das Team des Fairhafens gestalteten ein abwechslungsreiches Programm, welches die 8-16-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu jeder Menge Spiel, Sport und Spaß einlud. Neben dem alltäglichen Treiben konnten bisher außerdem Veranstaltungen wie der Fair Friday, Fair Choice mit Auftritt der Banda Internationale, ein Mädelsflohmart, die Betavision sowie das Fairhafen-Jubiläum besucht werden.

Inzwischen ist rund um den Fairhafen ein breites Netzwerk gewachsen. Das Team des Fairhafens, in erster Linie die Jugendlichen gemeinsam mit den Eigentümern der Werfthalle, kooperieren sowohl mit lokalen Einrichtungen und Initiativen als auch mit überregionalen Akteuren. Erstgenannte sind vor allem die Stadt Boizenburg/Elbe, der Kino-Club Boizenburg e.V., das Elbe-Gymnasium, die Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow gGmbH, das AWO Frauenhaus Ludwigslust, aber auch die Initiative fair_bock(t) oder die G-Breaker aus Lauenburg bereichern den Fairhafen.

Zusammenarbeit von außerhalb gab es neben skate-aid aus Münster mit dem Graffiti-Sprayer Johnny Mauser aus Hamburg sowie dem Rapper Kobito und der Amadeu Antonio Stiftung aus Berlin.

Alle großen und kleinen Aktionen befinden sich über SVZ, NDR oder Antenne MV in ständiger Begleitung durch die Presse und somit im Blickfeld der Öffentlichkeit.

ZUKUNFT

Zunächst soll der Skatesport als Herzstück weiterhin betrieben werden – weitere Skatecamps und Angebote wie Midnight Skate oder Skatetraining sind hier möglich. Um dieses Highlight herum lassen sich weitere kreative und lebendige Aktionen aus den Bereichen Musik, Kunst, Sport und Bildung realisieren. Wünsche der Jugendlichen beinhalten etwa Musikveranstaltungen wie Beatsonntage,

Talentwettbewerbe, Kochkurse, Workshops / Vorlesungen zu hilfreichen Themen rund um das Erwachsenwerden sowie Raum für regelmäßiges Miteinander und Austausch in ungezwungener Atmosphäre für Kinder und Jugendliche in Form eines Jugendcafés. Doch auch das Einbinden von Eltern und Großeltern in dieses Projekt soll durch entsprechende Aktionen gewährleistet werden.

Die Nutzung des anliegenden Kontorhauses würde die Möglichkeiten maßgeblich erweitern. Durch eine Renovierung des Gebäudes könnten Räumlichkeiten für die geplanten Indooraktivitäten sowie darüber hinaus für weiteres ehrenamtliches Engagement, Initiativen und Vereine geschaffen werden.

Ein weiterer Zukunftstraum ist der Ausbau eines Beachbereiches mit Möglichkeiten für Wassersport, womit besonders an Attraktivität für den Hafen gewonnen würde.

Die vergangenen Aktivitäten zeigten, dass der Platz viel Potenzial bereithält und nicht nur von der jüngeren Bevölkerung, sondern von Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlichen Alters sehr gut angenommen wird.

Der Fairhafen kann als zukünftiges, gemeinsam mit der Zielgruppe aufgebautes und gestaltetes, Jugendzentrum von Boizenburg gesehen werden.

Stand 2017